

# Der frühlingsftein.

Rovelle von Bolfgang Remter. (Radot, verb.)

wei Opern hatten Konrad Danswart einen fleinen, uns scheinbaren Achtungserfolg gebracht und waren dann jang- und klanglos vom Spielplan verschwunden und

jangs und klanglos vom Spielplan verschwunden und ins Archiv gesunken, wo zahllose Manuskripte und genau so viele Hoffnungen begraben lagen. Die alkmächtige Kritik war mit einigen oberflächlichen, im großen und ganzen lobenden Borten über die beiden Berke zur Tagesordnung übergegangen und Konrad Dankwart damit abgetan. Nur einer der Musikritiker hatte tieser geschürft und in dürren Borten gemeint, dem Dichter und Musiker Konrad Dankwart sehle die Reise, um eine gute Oper zu schreiben und zu komponieren. Er müsse noch zu wenig Leid und Freud' ersahren haben, denn vor allem, der Musik sehe ziese, sie klinge eher operettenhast und er schloß mit dem Nate, der junge Musikus soll sich vielleicht auf dem Gebiete der keichtgeschürzten Muse versuchen. Die Operette sei ja heute rasend beliebt geworden und sie verdränge geradezu jedes ernste Fühlen und Denken auf

geradezu jedes ernste Fühlen und Denken auf ben Brettern, die die Belt bedeuten, und nur bei ihr und durch sie winken Bombenerfolge.

Der Zufall fügte es, daß Konrad Dantwart wenige Tage nach diefer Bestattung seines zweiwenige Lage nach dieser Bestattung seines zweiten Berkes im Casé einen Schulgenossen tras, den er viele Jahre nicht mehr gesehen hatte. Konrad Dankwart war in denkbar elendester Stimmung. Aber die Entkäuschung, die ihm der Fall seines ersten Berkes drachte, hatte ihm die Hoffnung auch das zweite, dessen kare und Welodien ihn schon ganz ersüllten, sowie auch die Erkenntnis der Mängel und Gedrechen, die und der ersten Oper hatteten himmegaschisen an der ersten Oper hasteten, hinweggeholsen. Run aber, da die Hoffnung wieder zu Wasser geworden war, da auch das zweite Opus verlagt hatte und mit einigen höflichen, nichtslagenden Borten abgelehnt war, da glich sein Inneres einer einzigen offenen Bunde und jede fleinste Berührung verursachte unerträgslichen Schwerz Dieber wermartete Mikersolo lichen Schmerz. Dieser unerwartete Mißersolg hatte ihn schwer getrossen und gebeugt. Trost-los elend machte ihn vor allem die trübe Aussicht, nicht aus der erstidenden Enge seines bis-herigen Lebens herauszukommen, weiterhin um ben bescheibenen Unterhalt zu einem dürftigen Beben zu erringen, unmufifalischen Badfifchen und Gymnafiaften Mavierstunden geben gu muffen. Bis heute hatte er biefe ertotenben und ermubenben Stunden ertragen, um feinen Leib gefund zu erhalten, bamit ber Beift Besundes schaffe, denn er stand allein in der Welt und war zu stolz zu betteln. Eine seiner schön-sten Hoffnungen war gewesen, sich völlig unab-hängig freiem Schaffen widmen zu können und

sich von der harten Fessel Sorge um das täg-liche Brot zu lösen. Aber nun war alles dahin. In der Stim-mung, in der heute Konrad Dantwart sich befand, fühlte er nicht den Mut und die Krast in sich, an ein neues, drittes Wert zu gehen. Es war öd und tot in ihm, alle Rythmen und Welodien ichienen erstorben zu sein. Da wurde er angerusen und sah den Genossen sie Leine. Da wurde er angerusen und sah den Genossen seiner Jugend auf sich zukommen. Sie begrüßten sich beressich, hatten sie doch

bie Erinnerung an eine schöne, fernliegende Zeit gemeinsam, und setzen sich an eines der fleinen Marmortischen. Es erwies sich,

setten sich an eines der kleinen Marmortischen. Es erwies sich, daß der Freund gerade jene herbe Kritik gelesen hatte und so kamen sie gleich auf die Oper zu sprechen.

Konrad Dankwart sprach dem Freunde in ditteren Borten von seinen Hoffnungen und Plänen, die elendiglich Schifsbruch litten, und dem trostlosen Leben, das der Alkag morgen schon für ihn, wohl für immer bereit hielt, denn einen dritten Bersuch wage er nicht, eine dritte Entkäuschung würde er nicht überleben. Also Aug' und Herz weg von dem blendenden, leuchtenden Ziele, das sür ihn in unerreichbarer Ferne lag.

Der Freund wußte keinen Trost und so trat im Gespräch eine längere Bause ein, in der jeder seinen Gedanken nachhing.

Endlich meinte der Freund sat zagend, indes in seinen Augen eine erwartungsvolle Spannung lag: "Bielleicht hat jener Kritiser recht, du solltest eine Operette schreiben."

Alber Konrad Dankwart schüttelte mit mitleidigem, fast verächtlichem Lächeln den Kops.

lichem Lächeln den Ropf.

"Nein, mein Gutester, das werde ich bleiben lassen. Diese leichte, frivole Musit liegt mir nicht, meine ganze Beranlagung ist nicht darnach, ich din eine zu ernste Natur, wenn auch jene Beisheit meinte, meiner Musit sehle die Tiese. Woher sollte ich auch einen Text nehmen? Den Text zu meinen Opern verfasse ich selbst, aber einen Operettentext bringe ich sicher nicht sertig."

"Ich hatte einen zu Hause liegen," sprach num leise und scheu der Freund und war doch fast erschroden, als diese Worte ihm herausgerutscht waren, "es sehlt nur noch die Musik dazu."
"Du?" fragte Konrad Dankwart erstaunt,
"bu bichtest?"

Der Freund wurde rot und fast wie um sich zu entschuldigen, erwiderte er: "Nur so neben-her. Mein Bernf ist es nicht, aber es stedte schon immer in mir, ein wenig schreiben mußte ich schon in der Schule und ich hab' es nicht lassen tönnen. Meine Erfolge sind zwar bescheibene. Ich habe bis heute erst einige Erzählungen und Novellen angebracht. Mein Beruf läßt mir einige freie Zeit, nährt mich allerdings nur schlecht."

"Ja, richtig," fragte nun Konrad Dankwart, "ich habe mich noch gar nicht erfundigt, was du eigentlich treibst. Ich erfuhr seinerzeit, daß du das Gymnasium bald, nachdem ich zur Atademie

abgegangen war, ebenfalls verließest und seit-bem hörte ich leider nichts mehr von dir." "Bater starb plötslich," lautete die mit ge-drückter Stimme gegebene Antwort, "und ließ uns völlig mittellos zurück. Mit dem Studieren war's fertig, ich mußte verdienen, da Mutter nicht allein die fünf jüngeren Geschwister er-nähren konnte, so sehr sie sich bemühte. Ich tam als Schreiber zu einem Rechtsanwalt und bin heute Kanzleiunterbeamter im Justizministerium. Die Amts-

stunden dauern von acht Uhr früh bis drei Uhr nachmittags, von da ab bin ich dann frei. Weine Geschwister sind mittlerweile auch herangewachsen und verdienen schon, da geht's uns

beffer. Aber — —" "Aber," rief Konrad Dankwart, "bu trägst insgeheim noch eine anbere, große Hoffnung. Kenne ich, ich auch. Aber nun, du siebst



Ein 16jähriger öfterreichischer Bug-führer. (Mit Text.)

Acinite nur hochste und reimse Aunst war, der ihr in seinem Inneren Altäre gebaut und wie ein Tieigläubiger dort geopsert hatte, gab solchen Tönen Leben und Gestalt. Wie eine Schändung seines Heltäuschung hervorgegangene Sügen ich er sein neues Werzlogen und mit klaren, nüchternen Augen ich er sein neues Werzlogen und mit klaren, nüchteren warne Beiriedigung emplunden, so raubten ihm nun diese grü-varene Beiriedigung emplunden, so raubten ihm nun diese grü-varene Beiriedigung emplunden, so raubten ihm nun diese grü-bernden Gebanten auch sast die Restendigung am Erfolg, der für

Merechnet er, dem bie und

=101 200 ini jie -119

uəi

uəh qui =uu -211

gD(

tolle ausgelingene, frei bole ausgelingene, frei geschrieben habe?" Berliandnislosschint-telte er den Kopf. Aus-telte er den Kopf. Aus-telte er den Kopf. Aus-Straße und Gaffen entdertmal im Tage auf and mai tilumisand und wenn feine Tanberbar muteten ihn bie eigenen an, Leand und fontrat die Rückingteit mit gleicher Heftigleit felbstverständlich mar, Er erwachte mis diesem damonischen Rausche, und wie es bei seiner seidenschlächen Ratur niften jah Ernüchterung. rettenweisen spielten, fam über ben Komporend jedes Aamenordje-ster, jede Regiments-ster, jede lustigen Ope-mulit die lustigen Operend " Landaradei" noch immer Mode war, wahme, die lich wieder mit-ten in diesem Riesen-erfolg meldete, zu üder-tönen. Dann aber, wähben iberichnumenber guft furze Beit mit, wie um eine innere Stim-\*9L ollot biefes tolle Lenachtsbaum. Kontad Dantwart

wie war er felig, wie ein Reih-'mog gun heimish. es fcbien, als ware er hier von Jugend auf war, eingewohnt, daß er durchaus feine to-milche Rolle ipielte und Schreiberlein mit der seichen Phantalie io in diele Belt, in der er jeht gleichsam über glach gleichsam über glach gleichsam über deinen, jand Freunde und jedone Franken, und teine Tür blieb vor seis nem Geiste geschlossen. Im Geiste hatte sich das Fin Geisten nut der Mun ichwammer mitten aughzig stenker weinen gehalt verzichtet und fürkte fich jauchzend in dem Steuder des glän-zenden Ledens, das er als Jaungaft bisher nur von weiter Ferne jah. Kunfchmannurer nitten

wie Airchenmäuse so armen Burschen das ganze wie ein Traum. "Das Leben ist doch ein verschuchter Narrentanz", rief Konrad Anntwart, als er die ersten hundertkaustend Aronen in einer Bant sicher angelegt hatte. "Bor acht Bochen habe ich meine Uhr versetzt und heute din ich Inhaber eines ganz hiddichen Bantguthabens."
Der Unterbeamte hatte freiwillig auf seine Stelle mit den hundertsachtzig Aronen Nonats-

Stunden und er kehrte sich von dieset schrossen, bedingungstos verurteilenden Aussalfung ab.

Leichen Stunden gegeben und ihn hatte sie stein gemacht. Frei stinten ein vunderschones Leben, das in der Ferne mit geheinmisvollem ein vunderschones Leben, das in der Ferne mit geheinmisvollem dacher lodte, frei, um den Weg zum Siel zu suchen, das er sich doch gestecht hatte, denn auf dem seichten Erneben von er sich soch gesten sollem und den des den sich sein sein ein euer Fahrt loszusommen.



ihn doch von so großer Bedeutung war. Zedes Goldsfind, das ihm, ohne daß er einen Finger rührte, zukam, schien ihm ein Aninszeichen zu tragen, denn er hatte seine Kunst dem schlechten Geschmade der bereiten Menge hingegeben. So wittete Konrad Dantwart mit sich nud riß sich seben kranz des Erfolges schonungslos im zehen vom Haup, Aber endlich samen doch wieder rubigere

olle, therichammenbe Minfit Gin weint, ich solle lieder Salen von Chaunh an der Niene, Phot. Dr. Herm. Neichling. (Mit Text.)

Schulfer werden."

Schulfer wicht die beite gelehlt, so hätte nich es hätte nich von den Ladgen geptilsen.

Den Andern geptilsen.

Schulfer werden."

Schulfer wich keinen geptilsen.

Schulfer wich keinen geptilsen.

Schulfer wich feinen der Andern geptilsen.

Schulfer werden."

Schulfer wich keinen bei bentenden werden keinen bei beite beite keinen beit beiden funz von der keinen beit beiden furz von der keinen beite beite furz von der keinen beite beite furz von der keinen beite kein keinen der keinen keinen keinen keinen beite kein weiter keinen beite keinen keinen beite keinen beite keinen beite keinen beite keinen beite keinen kein

dangen auf mein Magnun feine zu großen Soil-Bochen wirft bu von mir horen, bis babin lebe wohl, febe aber fal es nun einmal so fügten, will ich es pro-bieren. In zwei bis drei Mocken, mied du Bufall ober bas Chid. Dperette und da der Deren Reitifafters, vielrief: "Folgen wir bem freipt, ichob es in die innere Rockiafche und Ende war, iprang er

den umgelehrten Rat, gibt mir bann wieber ift, die luftige zu eenst weeden und die Kritit vert, es tönnte ichlieb-lich, so gut wie meine ernie Wusit zu lusig ernie Wusit zu alls der Freund zu

ein ihm ganz unbelanntes Gefühl, ein Gefühl seliger Wurftigleit, eine Art Galgenhumor und bitter-frohlicher Selbswerspottung. 

Bunullog and sine gane Bollunus Weg war der herbe, entfaulchte Beg greun. Bug aus bem Gelichte bes Freun.

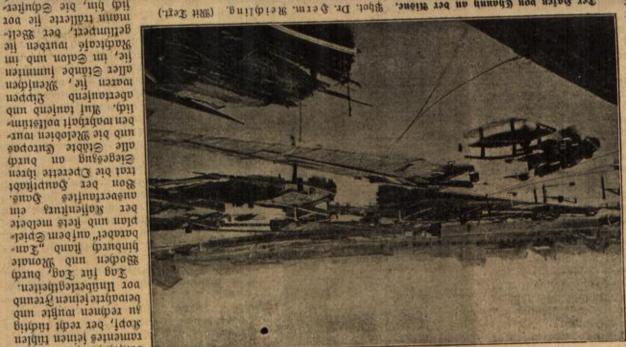
turz entichlossen, dann tomme ich mit. Kannst mir dem Poem vor-lesen, Bielleichtweiß ich einen Bat."

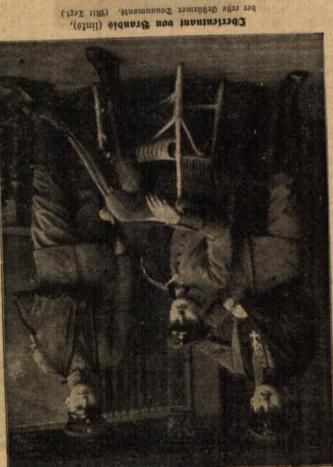
Der Freund nannte die Woh-nung, Seie voor in nächster Rähe des Eastes, Gut," rief Aonrad Aantwart

"sud Andoor off olde Belanntidaften hernehmen ?" Der andere lachelte bitter. "Bo

hu derbergen mochte. Da stieg das Witteid in ihm auf und er fragte: "Halt du teinen Bekannten, dem du den Lext zeigen ibnnteit, viel-leicht einen Muliter?" der andere herbe Entiaufdung faum Der Freund Ichmieg und plobe-lich entbedte Konrad Agnitwart, baß

bed dem Adminerzinken muchtch, blödimniger Kanne, zu sein und der Fräulein Tochter, die von Mulit ungesächter, die von Mulit ungesächten seine einen abgederengenen Stiefel, Alaviere funden zu geden, der vonstinnten zuch fund Kronen für die einen und von Tantiemen inr die ehen, der geer Komen in der noch nicht leben, der freund schilbt fund kronen fann ich eben, der freund schilbt fund ben plote. ber beim Kommerzialent Blidlich, von neun bis zehn Uhr habe ich miees, ich habe den Flug gewagt mit wächsernen Flügeln und liege am Boden. Ich wünfiche dir mehr Glüd." "Möchtelt du den Text nicht einmal durchlesen?" "Gleber Freund, ich weiß nicht, ob ich dir in der Stimmung, in der ich mich besinde, gerecht werden würde und dann bedense, morgen pon neun die zehn Uhr kabe ich wie-





Kangleiunterbeamite alle Jaffung verlor.

Ronrad Dantivart aber in Bertrieb nehmen wollten, und machten ihre Angebote, nannten die Höle und Dichter und Komponist mußten fich mit den hauptdarstellern des Stüdes dem geradeg, rafenden Publitum zeigen.
Konrad Amitvart und fein Freund waren mit einem Schlag
berühnt, Schon waren auch die Algenten zur Stelle, die das Stüd
berühnt, Schon waren auch prochten ihre Angebote, nannten

benerfolg. Bis auf den letzten Plate mar das Haus gefallt und die Leute Uatschien sich jaft die Hände wund. Zahllofe Male gung der Borhang in "Tanbarabei" murbe ein Bom-

benichaftlichen Lempe-

behielt troß femes let-

traumt batte. erftaunten Augen fab er in die neue uper waren fie neu und mit großen, fcon mitgemacht, feinem Freunde mart hatte biese aufregenden Tage und den Mehitern. Ronrad Sant-Die Proben mit ben Schaufpielern поштен ипо баю јазоп бевапиен

ernstere Lone ertiangen. "Landaradei" wurde sosort angebem früher gang ungleich anbere, hupften und tollten burch Konrad träumte, ireie und unadhängige Leben, so sollte sie gesegnet sein. Wittel sum Ived, niehr verlangte er nicht. Neue Weledien rollten, er nicht. Neue Weledien konröd tungen. Wenn die Spereite zu guter Letzte zum Guter Letzte mur zur Stufe, gum Gprungbreite in das erauf und hinfiber beachte in das erfung. Jum Catan mit den Selbit-voerwürfen und bitteren Betrach-tungen. Wenn die Operette zu nierte weiter, "Cambarabei" hieß nun bie 20-

mal gum Schweigen und tompoer brachte diese innere Stimme jebesgebaut und vertraut hatte. Aber ro end jun dnu gurt ibil mi ro end mie ein Berrat an bem Belligften, blide, dann war ihm nicht recht wohl und es ichien ihm fein Tun

haben und von der bitteren Augenblidsstimmung, der Burstigteits-und Galgenhumorstimmung geboren, stossen und flogen ihm die Melodien nur so zu. Sit tamen sreilich wieder ernstere Augen-

Konrad Dankwart war eines Tages aus ber Residens verichwunden. Ohne Abschied zu nehmen. Rur seinem Freunde

schrieb er ein paar Zeilen. "Mein Lieber! Bergnüge Dich und genieße, ich gönne es Dir von Herzen, aber denke baran, daß die Tantiemen von "Tandara-bei" einmal spärlicher fließen werden und nicht jedem ein zwei-



ter solcher Burf gelingt. Die Bitterfeit, die sich in mir ange-sammelt hatte, die mich unfroh und gludlos machte, habe ich mir mit ber Tandarabeimusit vom Bergen geichrieben, mehr aber fann mir bieje Mufit nicht geben, am allerwenigsten Befriedigung und den Bunsch, sie weiter zu pflegen. Meine Plane sind anbere und wollen höher hinaus. Der Funten, ben ich in mir weiß, ist nicht erloschen und ich ahne es bumpf, daß er boch noch gur Flamme wird. Ich fliehe aus dem Lärm der Großstadt in die Einsamteit stiller Berge. Dort fuche ich aufs neue ben Beg, den ich schon zweimal wandern wollte und bieses Mal — muß

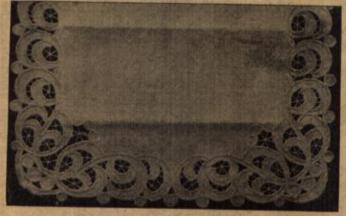
Rahrungsmittelhemie im Kriege.
(Mit Tegt.)

Geilen, daß uns innerlich schon wieder eine Welt trennt, doch das sollten underer Freundschaft teinen Abruch tun. Fürne dem Flüchtling und Träumer nicht, der sich Dir in einer Stunde elender und zwiespältiger Stimmung zu gemeinsamem Werke gesellte und denk nur eines, ich kann ihn verstehen. Du aber freue Dich an "Tan-daradei" und sei gegrüßt von Deinem alten Konrad Dankwart." (Fortfehung folgt.)

Fürs haus

## Tijdlaufer in Richelien.

Der in beistehender Abbildung veranschausichte Tischläuser ist 38 cm breit, 80 cm lang und mit der heute so beliebten Richelieustickerei verziert. Als Grundstoff dient weißes, mittelkarfes Leinen, zur Ansführung ist D. M. C. Ar. 20 verwendet. Die Rustervorzeichnung wird mittels Paus- und



Blaupapiers auf den Grundstoff übertragen. Hat man dann die Umrisse mit Vorstichen vorgezogen, so beginnt man, sie mit etwa 3 mm langen Außenlangetten zu deden. Die Füllstiche werden meistens in Wisfelstädehen und Spinnen, zu gleicher Zeit mit den Langetten, ausgeführt. Zuleht wird der Stoff unter den Spannstichen ausgeschnitten. D. R.



Unsere Bilder



Ein 16jähriger ösierreichischer Zugführer, Besiber ber bronzenen und der großen silbernen Tapserkeitsmedaille. Franz Novasovicz, im Zivilberuse Realischüler, dem unter anderm das Heldenstücklein, einen italienischen Major gesangen zu nehmen, gelang.

Dberlentnant b. Brandis (links auf dem Bilde), der erste Erstürmer Douaumonts, welcher vom deutschen Kaiser für die hervorragende Tat, mit seiner Kompagnie in Douaumont zuerst eingedrungen zu sein, den Orden "Pour le merite" erhielt. Reben dem Helden seine Brüder, die, wie ex, aus dem Felde der Ehre verwundet wurden.

Der hafen von Chaunh an der Nisne. Für die sast unglaubliche Rücklichtslosseigten, mit der die Engländer ihre Bundesgenossen behandeln, sind in Belgien und Rordfrankreich zahlreiche sprechende Beweise zu sinden. So vernichteten sie vor ihrer Flucht aus Antwerpen die Hafenalagen und stedten die Borräte in Brand. Sie schossen die reizvollen, reichen Badeorte an der belgischen Küste in Trümmer, das ganze flandrische Land zeigt Spuren englischer Jerkörungssucht, und auch in Rordfrankreich vernichteten sie während ihres Rückzugs im Sommer 1914 alles Erreichdare. Der Hafen von Chaunty an der Alszug im Sommer 1914 alles Erreichdare. Der Hafen von Chaunty an der Alszu, den unsere Aufnahme zeigt, mit seinen den den Engländern versentten französischen Scheppkähnen, ist ein kleiner Beweis dassir, daß sie das Birtschaftsleben ihrer Bundesgenossen ebenso wie das ihrer Gegner durch diesen Belkkrieg kunlichst stören wollen.

Zie Rahrungsmittelchemie während des Krieges macht sortgeletzt weitere Fortschritte. Rach dem Strohmehl, dem aus der Hese gewonnenen Protem, ist es sehr auch gefungen, das für die Ernährung so wichtige Eiweissin reiner Form aus Kinderblut herzustellen und in Form eines Eiweispräparates auf den Markt zu bringen. Ersinder dies Balz, dessen Bild wir wiedergeden. Außer seiner Rährkraft und undedingten Haltbarfeit wird dem neuen Bräparat der Borzug nachgerühmt, weder im Ansehn noch im Geschmad an Blut zu erinnern. Die "mildende Kuh", von der biblich immer gesprochen wird, rück damit sauf.



Allerlei



Faliche Auffassung. Bost be amter (am Schalter): "Dies Paket tostet fünsundzwanzig Psennig." — Dienst måd chen: "Das wäre gar schön! Bozu habe ich denn "frei" darauf geschrieden?"

Tie Revision. Eine russische Stadt hatte an Stelle von Feuermeldern einen Turm, der stets mit einer Bache besetz sein sollte. Eines Tages inspizierte ein höherer Beamter die Stadt und geriet auch an den Turm, auf den man in Eile einen alten Jospitaliten zum Bersehen des vorgeschriedenen Amtes gedracht hatte. "Bas macht du da oden?" rief der Gestrenge zu dem Alten hinaut. — "Zu dienen, Ew. Gnaden," war die Antwort, "ich din hier, um aufzupassen, wo ein Feuer ausdricht." — "So komm einmal runter zu mir!" — "Geht nicht, ich komme die steile, winstige Treppe nicht runter." — "Und warum nicht?" — "Ich bind."

Gras- und Grünspanstede entsernt man aus hellen farbenechten Baschtsiehen durch Abreiden mit dem Saft einer frischen Zitronenschein Basset, Englische Geranien werden nach dem Abblühen trästig zurückgeschnitten. Bierzehm Tage darauf werden sie umgepslanzt. Bird beides mit einem Male besorgt, so ist die Störung zu groß. Die deste Erdmischung ist Landund Wissbeeterde unter Zusat von Hampslanzen muß sparsam gegossen werden; später ist reichlich zu gießen. Ab und zu ein Dungguß ist vorteilhaft.

#### Edarabe.

Die Erfte ift im Winter nur zu finden, Die Zweite fann dir fiets die Uhr verfünden. Das Gange, ließ vor vielen taufend Jahren Den Wind recht falt um unfre Erde fahren. Marga Banghoff.

# Logogriph.

führt mit e in beinem haus nauf, hinab und ein und aus, m febe rafch ein a bafür, un wird's zu einem Febertier. Julius Gald.

### Bilberratiel.



Auflojung folgt in nachfter Rummer.

Auflösungen aus voriger Rummer:

Des Scherztätsels: Helien, Mic. — Des Logogriphs: Tauern, Bauern, Lauern, Rauern. — Des Arithmogriphs: Spisaborn, Phosphor, Jonas, Topas, Zinn, Ananas, Horaz, Orion, Raps, Nashorn. — Spihahorn.

Alle Rechte porbehalten.

Berantwortliche Schrifteltung von Ernft Bfeiffer, gebrucht und beraud-gegeben von Greiner & Ofelffer in Stuttgart.

gegai Mufi

dem eine zu w Musi mit b biete heute gerab den S bei il

wenig ten 2 den e Ronre Stim der F die Heloi die E an be Run gemon lagt f ageni Inner jede 1 lichen hatte los el ficht, herige ben b Leben unb müjje und er Leib funde und n ften D

> mung ben A gehen dien auf fi

hängi

fich vi

liche !